

PIN_NAME SIGNAL_NAME SIGNAL_VALUE ENTRY_PORT.
 PIN_NAME wird automatisch bereitgestellt; SIGNAL_NAME und
 SIGNAL_VALUE sind optional und können bei Bedarf manuell
 eingegeben werden.

Steckerparameter

PARAMETER	BESCHREIBUNG
DESCRIPTION	Die Beschreibung des Steckers (z. B. 12 PIN FEMALE).
TYPE	Der Objekttyp (CONNECTOR).
REF_DES	Der Name des Referenzbezeichners.
MODEL_NAME	Der Name des Referenz-Volumenmodells, d. h. des physischen Modells, das durch das Steckersymbol repräsentiert wird.
STECKERART	MALE oder FEMALE.
PIN	Stiftnamen und Signalinformationen. Für jeden Knoten in der Symboldefinition wird eine Zeile im folgenden Format generiert: PIN PIN_NAME SIGNAL_NAME SIGNAL_VALUE ENTRY_PORT. PIN_NAME wird automatisch bereitgestellt; SIGNAL_NAME und SIGNAL_VALUE sind optional und können bei Bedarf manuell eingegeben werden.
NUM_OF_PINS	Die Anzahl logischer Stifte. Die Anzahl sichtbarer Stifte für feste Stecker wird durch die Anzahl von Knoten in der Symboldefinition festgelegt; für parametrische Stecker wird diese Anzahl durch den Wert des Attributs Num Vis Pins bestimmt.

Folgende Bearbeitungsschritte können an Parametern vorgenommen werden:

- Erzeugen, Bearbeiten oder Betrachten der Symboldefinition von Parametersätzen
- Speichern eines Satzes von Symbol-Definitionsparametern

So erzeugen Sie Parametersätze

Führen Sie zum Erzeugen eines Parametersatzes einen der folgenden Schritte durch:

- Generieren Sie einen Satz von Standardparametern durch Einlesen von system- oder benutzerdefinierten Daten.
- Verwenden Sie Pro/TABLE zur Eingabe von Parameternamen und ihren Werten in eine Tabelle.

So generieren Sie Sätze von Standardparametern

Sie können einen Satz Standardparameter für Symbole erzeugen.

1. Klicken Sie auf **Format > Symbolgalerie (Format > Symbol Gallery)**. Das Menü SYMBOL (DWG SYMBOL) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **SYMBOL > Verfeinern (DWG SYMBOL > Refine)**, um das Symbol zum Zuordnen von Standardparametern zu finden.
3. Wählen Sie die Befehlsfolge **SYMBOL EDIT > Parameter > Lesen (SYMBOL EDIT > Parameters > Read)**.
4. Führen Sie mit Hilfe des Menüs LESE SYM PARAM (READ SYM PRM) einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie den Befehl **Komponente (Comp Default)** und laden Sie einen Satz von System-Standardparametern für Komponenten.

- Wählen Sie den Befehl **SteckerStand (Conn Default)** und laden Sie einen Satz von System-Standardparametern für Stecker.
- Wählen Sie den Befehl **Andere (Other)**, und laden Sie eine vom Benutzer angegebene Datei (mit der Erweiterung ".spm"), in der die entsprechenden Parameter enthalten sind.

So erzeugen Sie Parameter in Pro/TABLE

1. Klicken Sie auf **Format > Symbolgalerie (Format > Symbol Gallery)**. Das Menü SYMBOL (DWG SYMBOL) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **SYMBOL > Verfeinern (DWG SYMBOL > Refine)**, um das Symbol zum Zuordnen von Standardparametern zu finden.
3. Klicken Sie auf **SYM PARAMET > Aendern (SYM PARAMS > Modify)**. Wenn zuvor keine Parameterdatei eingelesen wurde, erscheint ein leeres Pro/TABLE Fenster.
4. Verwenden Sie den Pro/TABLE Editor, um Parameter und ihre Werte im erforderlichen Format einzugeben. Verwenden Sie bei Bedarf den Befehl **Hilfe (Help)** oder **Editieren (Edit)** von Pro/TABLE. Wählen Sie ggf. den Befehl **Schlüsselwoerter (Keywords)** (die entsprechende Funktionstaste ist F4). Sie können den Parametersatz später nach Bedarf bearbeiten.

Systemparameter für Zeichnungen

Die nachfolgende Tabelle listet alle Systemparameter, die in Zeichnungen verwendet werden können, in Funktionen unterteilt auf.

PARAMETERNAME	DEFINITION
&d#	Dieser Parameter zeigt eine Referenzbemaßung in einer Zeichnungsnotiz an, wobei # die Bemaßungs-ID ist.
&ad#	Dieser Parameter zeigt eine assoziative Bemaßung in einer Zeichnungsnotiz an, wobei # die Bemaßungs-ID ist.
&rd#	Dieser Parameter zeigt eine Referenzbemaßung in einer Zeichnungsnotiz an, wobei # die Bemaßungs-ID ist.
&p#	Dieser Parameter zeigt eine Variantenummer eines Musters in einer Zeichnungsnotiz an, wobei # die Muster-ID ist.
&g#	Dieser Parameter zeigt eine geometrische Toleranz in einer Zeichnungsnotiz an, wobei # die ID der geometrischen Toleranz ist.
&<param_name>	Dieser Parameter zeigt einen benutzerdefinierten Parameter in einer Zeichnungsnotiz an.
&<param_name>:att_cmp	Ein Objektparameter, der die Parameter der Komponente angibt, an der eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:att_edge	Ein Objektparameter, der die Parameter der Kante angibt, an der

&<param_name>:att_feat	eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:att_md1	Ein Objektparameter, der die Parameter des KE angibt, an dem eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:att_pipe_bend	Ein Objektparameter, der die Parameter des Modells angibt, an dem eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:att_spool	Ein Objektparameter, der die Parameter der Rohrbiegung angibt, an der eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:EID_<Kanten_Name>	Ein Objektparameter, der die Parameter der Spule angibt, an der eine Notiz angebracht ist.
&<param_name>:FID_<KE_ID>	Ein Objektparameter, der die Kanten referenziert.
&<param_name>:FID_<KE_NAME>	Ein Objektparameter, der über die ID einen KE-Parameter in eine Notiz einschließt.
&<param_name>:SID_<Flächen_Name>	Ein Objektparameter, der über den Namen einen KE-Parameter in eine Notiz einschließt.
&angular_tol_0_0	Ein Objektparameter, der Flächen referenziert.
¤t_sheet	Dieser Parameter gibt in einer Notiz das Format von Winkeltoleranzwerten von einer bis sechs Dezimalstellen an.
&det_scale	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die die aktuelle Seitennummer angibt.
&dtm_name	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Maßstab einer Ausschnittsansicht angibt. Er kann <i>nicht</i> in einer Zeichnungsnotiz verwendet werden. Pro/ENGINEER erzeugt diesen Parameter mit einer Ansicht und platziert ihn automatisch in Notizen. Sie können den Wert dieses Parameters ändern, aber Sie können ihn nicht in einer anderen Notiz aufrufen.
	Dieser Parameter zeigt Bezugsnamen in einer Zeichnungsnotiz an, wobei <i>name</i> der Name einer Bezugsebene ist. Der Bezugsname in der Notiz ist schreibgeschützt und kann somit nicht geändert werden. Bezugsnamen werden im Unterschied zu Bemaßungen nicht aus der Modellansicht entfernt, wenn sie in eine Notiz eingefügt werden. Der Name der Bezugsebene wird beim Einfügen in die Notiz mit einem

	Rechteck umgeben wie bei einem gesetzten Bezug.
&dwg_name	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Namen der Zeichnung angibt.
&format	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die eine Formatgröße angibt (z. B. A1, A0, A, B usw.).
&linear_tol_0_0	Dieser Parameter gibt in einer Notiz das Format von Bemaßungstoleranzwerten von einer bis sechs Dezimalstellen an.
&model_name	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Namen angibt, der für das Modell in der Zeichnung verwendet wird.
¶meter:d	Dieser Parameter fügt einer Zeichnungsnotiz Zeichnungsparameter hinzu, wobei <i>parameter</i> für den Parameternamen und <i>:d</i> für die Zeichnung steht. .
&pdmdb	Dieser Parameter zeigt die Herkunftsdatenbank des Modells an.
&pdmrev	Dieser Parameter zeigt die Überarbeitung des Modells an.
&pdmrev:d	Dieser Parameter zeigt die Überarbeitungsnummer des Modells an, wobei sich <i>:d</i> auf die Zeichnung bezieht.
&pdmrl	Dieser Parameter zeigt die Entwicklungsphase des Modells an.
&scale	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Maßstab der Zeichnung angibt.
&scale_of_view_detailed_bar &sym(<symbolname>)	Dieser Parameter nimmt ein Zeichnungssymbol in eine Notiz auf, wobei <i>symbolname</i> der Name des Symbols ist.
&today's_date	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die das Datum der Notizerstellung im Format dd-mm-jj (Beispiel:2-Jan-92) angibt. Sie können sie später wie alle anderen nicht-parametrischen Notizen bearbeiten. Verwenden Sie dazu den Befehl Textzeile (Text Line) oder Gesamte Notiz (Full Note) . Wenn Sie dieses Symbol in eine Format-Tabelle einfügen, wird es ausgewertet, wenn das Format in die

	Zeichnung kopiert wird.
	Um die Ausgangsdarstellung des Datums in einer Zeichnung anzugeben, verwenden Sie die Konfigurationsdatei-Option "todays_date_note_format".
&total_sheets	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die die vollständige Anzahl von Seiten in der Zeichnung angibt.
&type	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Typ des Zeichnungsmodells angibt (z. B. Teil, Baugruppe usw.).
&view_name	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Namen der Ansicht angibt. Er kann <i>nicht</i> in einer Zeichnungsnotiz verwendet werden. Pro/ENGINEER erzeugt diesen Parameter mit einer Ansicht und platziert ihn automatisch in Notizen. Sie können den Wert dieses Parameters ändern, aber Sie können ihn nicht in einer anderen Notiz aufrufen.
&view_scale	Dieser Parameter zeigt eine Zeichnungskennung an, die den Namen der allgemein skalierten Ansicht angibt. Er kann <i>nicht</i> in einer Zeichnungsnotiz verwendet werden. Pro/ENGINEER erzeugt diesen Parameter mit einer Ansicht und platziert ihn automatisch in Notizen. Sie können den Wert dieses Parameters ändern, aber Sie können ihn nicht in einer anderen Notiz aufrufen.

Pro/REPORT Systemparameter

&asm.mbr.comp....	Dieser Parameter ruft Informationen über die Komponente aus den Modelldaten auf und zeigt sie in der Berichtstabelle an.
&asm.mbr.cparam....	Dieser Parameter ruft einen bestimmten Komponentenparameter auf.
&asm.mbr.cparams....	Dieser Parameter listet Informationen zu allen Komponentenparametern für das aktuelle Modell auf.
&asm.mbr.name	Dieser Parameter zeigt den Namen des Teils einer Baugruppe an. Um Wicklungen und Markierungen anzuzeigen, müssen die

	Bereichsattribute auf Kabelinfo (Cable Info) eingestellt sein.
&asm.mbr.param....	Dieser Parameter zeigt Informationen über Parameter in einem Baugruppenteil an.
&asm.mbr.type	Dieser Parameter zeigt den Typ eines Baugruppenteils an (Teil oder Baugruppe).
&asm.mbr.User Defined	Dieser Parameter gibt den festgelegten benutzerdefinierten Parameter für die entsprechenden Baugruppenkomponenten an. Beachten Sie, daß "&asm.mbr" jedem benutzerdefinierten Parameter eines Baugruppenteils vorangestellt werden kann.
&dgm....	
&fam....	Dieser Parameter ruft Familientabellendaten über das Modell auf.
&harn....	Dieser Parameter zeigt Kabelbaumparameter für 3D-Kabelbaumteile und flache Kabelbaumbaugruppen an.
&lay....	Dieser Parameter ruft Layoutinformation über das Modell auf.
&mbr....	Dieser Parameter ruft Parameter für eine einzelne Komponente auf.
&mdl....	Dieser Parameter ruft Informationen für ein einzelnes Modell auf.
&prs....	Dieser Parameter ruft prozeßspezifische Berichtsparameter auf, die zum Erzeugen von Berichten über die gesamte Prozeßfolge verwendet werden.
&rpt....	Dieser Parameter zeigt Informationen über jeden in einem Wiederholbereich enthaltenen Datensatz an.
&weldasm....	Dieser Parameter ruft Schweißinformationen über das Modell auf.
&asm.mbr.cblprm....	Dieser Parameter listet Werte für einen bestimmten Kabelparameter auf.
&asm.mbr.cblprms....	Dieser Parameter listet Werte für Kabel- und Drahtparameter auf.
&asm.mbr.connprm....	Dieser Parameter listet Parameter für Steckerstifte in flachen Kabelbaumbaugruppen auf.
&asm.mbr.pipe....	Dieser Parameter zeigt Parameter zu Rohrleitungen, Rohrsegmenten und

&asm.mbr.generic.name....

Pro/REPORT Biegeinformationen an.

Dieser Parameter zeigt den generischen Namen für eine Familientabellen-Instanz in einer Tabelle an.

&asm.mbr.topgeneric.name....

Dieser Parameter zeigt den obersten generischen Namen für eine Familientabellen-Instanz in einer Tabelle an.

So editieren Sie Symbolparameter

Nachdem ein Parametersatz erzeugt wurde, können Sie Symbol- und Knoten-Parameter durch Bearbeiten der Parameterdatei mit dem Pro/TABLE Editor ändern. Sie können den Parameterwert ändern, benutzerdefinierte Parameter hinzufügen oder Parameter löschen. Sollten nach dem Bearbeiten der Parameterdatei Fehler gefunden werden, wird das Informationsfenster geöffnet und der Fehlertyp angezeigt. Mit den Befehlen im Menü NEU EDIT (REEDIT) können Sie die Diskrepanzen beseitigen.

So zeigen Sie Symbolparameter an

Mit dem Befehl **Zeigen (Show)** im Menü SYM PARAMET (SYM PARAMS) können Sie den Parametersatz der Symboldefinition anzeigen lassen.

1. Klicken Sie auf **Format > Symbolgalerie (Format > Symbol Gallery)**. Das Menü SYMBOL (DWG SYMBOL) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **SYMBOL > Verfeinern (DWG SYMBOL > Refine)**, um das Symbol zum Anzeigen von Parametern zu finden.
3. Wählen Sie die Befehlsfolge **SYMBOL EDIT > Parameter > Zeigen (SYMBOL EDIT > Parameters > Show)**.

Symbolparameter speichern

Beim Arbeiten mit einer Symboldefinition können Sie den Parametersatz in eine Datei in Ihrem Arbeitsverzeichnis speichern und später einlesen, um ähnliche Parametersätze für andere Symboldefinitionen zu erzeugen.

So speichern Sie Parameterdateien

1. Klicken Sie auf **Format > Symbolgalerie (Format > Symbol Gallery)**. Das Menü SYMBOL (DWG SYMBOL) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **SYMBOL > Verfeinern (DWG SYMBOL > Refine)**, um das Symbol zum Speichern von Parametern zu finden.
3. Wählen Sie die Befehlsfolge **SYMBOL EDIT > Parameter > Schreiben (SYMBOL EDIT > Parameters > Write)**.
4. Geben Sie den Dateinamen ohne Erweiterung ein. Die Datei wird dann mit dem Namen "dateiname.spm" auf der Festplatte gespeichert.
5. Wenn der von Ihnen eingegebene Name für die Parameterdatei in Ihrem Arbeitsverzeichnis bereits vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datei ersetzen wollen. Geben Sie [J] ein, um die vorhandene Datei zu ersetzen. Um zu verhindern, daß die Datei überschrieben wird, geben Sie [N] und anschließend den neuen Dateinamen ein.